

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 3 (1881)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Frauen-Zeitung.

— St. Gallen. —

## Abonnement:

Bei Franko-Zustellung per Post:  
 Jährlich . . . . . Fr. 5. 70  
 Halbjährlich . . . . . „ 3. —  
 Ausland: mit Portozuschlag.

## Korrespondenzen

und Beiträge in den Text sind  
 gefälligst an die Redaktion der  
 „Schweizer Frauen-Zeitung“ in  
 St. Gallen zu adressiren.

## Redaktion & Verlag

von Frau Elise Honegger z. Fellenberg.



Blätter für den häuslichen Kreis.

Motto: Immer strebe zum Ganzen; — und kannst Du selber kein Ganzes werden,  
 Als dienendes Glied schliesst an ein Ganzes Dich an.

## Insertionspreis:

20 Centimes per einfache Pettzeile.  
 Jahres-Annoncen mit Rabatt.

## Inserate oder Annoncen

beliebe man (franko) an die Expedition  
 der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in  
 St. Gallen einzusenden.

## Ausgabe:

Die „Schweizer Frauen-Zeitung“  
 erscheint auf jeden Sonntag.

Alle Postämter und Buchhandlungen  
 nehmen Bestellungen entgegen.

## Inhalts-Verzeichniß

— 1881. —

### Nr. 1.

Das neue Jahr. (Gedicht.)  
 Die Sylvesternacht einer Mutter.  
 Vorm Jahr! (Gedicht.)  
 Zur Beherzigung für unsere Mütter!  
 Wo schlafen unsere Kinder?  
 Die Monatsarbeiten im Garten (Januar).  
 Kleine Notizen.  
 Klein Lieschen's Neujahrsbitte an seine Eltern.  
 Briefkasten der Redaktion.  
 Zur Notiz. — Abonnementseinl. — Inserate.

### Nr. 2.

Nachtlänge zum Jahreswechsel.  
 Die Erziehung zur Pflichttreue.  
 Das Bild einer frommen Frau.  
 Schweizer Volks-Charaktere.  
 Die Blumen in Gefäßen.  
 Eine schöne That edler Nächstenliebe.  
 Gebrauchsanweisung zu Kunges's Schnellbrater.  
 Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 3.

Die Erziehung zur Pflichttreue. (Schluß.)  
 „Glossen über das Volk und die Mediziner“.  
 (Von Dr. med. G. Kuster.)  
 Zur Blumenpflege in Gefäßen.  
 Die Geflügelzucht.  
 Auf der Rosenburg Herisau. (Gedicht.)  
 Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 4.

Die Übung der Wahrheitsliebe.  
 Der Kinder Schutengel.  
 Ueber Stubenreinigung.  
 Das häusliche Glück.  
 Die Obforgen für unsere Kinder.  
 Die Kautschouunterlagen für Kinder u. Kranke.  
 Rezept: Fleckig gewordene Ala-Seidenbänder  
 wieder aufzufrischen.  
 Kleine Notizen.  
 Ehrenmeldungen. — Abgeriffene Gedanken.  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 5.

Ueber die Wünschbarkeit der Gründung von Koch-  
 und Haushaltungs-Schulen. (Ein Beitrag  
 zur häuslich-praktischen Töchter-Erziehung.)  
 Der Kinder Schutengel. (Schluß.)  
 Das häusliche Glück. (Schluß.)  
 Etwas über das Einfallen des Fleisches.  
 Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 6.

Ueber die Wünschbarkeit der Gründung von  
 Koch- und Haushaltungs-Schulen. (Schluß.)  
 Wieder ein Schritt!  
 Die Geringschätzung weiblicher Arbeit.  
 Der Witterungswechsel und sein Einfluß auf  
 die Athmungs-Organen.  
 Die Chemie im Dienste der Hauswirtschaft.  
 Die Monatsarbeiten im Garten (Februar).  
 Kleine Notizen. — Ehrenmeldungen.  
 Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

### Nr. 7.

Die soziale (gesellschaftliche) Stellung und Auf-  
 gabe des weiblichen Geschlechtes. (Von Hr.  
 J. Andres.)  
 Nach Hause! (Gedicht.)  
 Die Geflügelzucht. (Fortsetzung.)  
 Ruß als Dünger.  
 Wiederbelebung welker Blumen.  
 Aus Küche und Keller.  
 Kleine Notizen.  
 Recepte: Verdorbenes Fleisch wieder genießbar  
 zu machen. — Herzklappen. — Frostbeulen.  
 — Borax als Waschmittel.  
 Abgeriffene Gedanken.  
 Der kleinen Adèle. (Gedicht.)  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 8.

Im Winter. (Gedicht.)  
 Die soziale (gesellschaftliche) Stellung und Auf-  
 gabe des weiblichen Geschlechtes. (Schluß.)  
 Auch eine Seite der Mädchenerziehung in Be-  
 ziehung auf häusliche Verhältnisse.  
 Der Malinwid'sche Schnellbrater.  
 Recepte: Tintenflecken auf weißem Holz zu  
 entfernen. — Fischen den schlechten Geschmack  
 zu beseitigen. — Säuerlich gewordene Fleisch-  
 brühe wieder genießbar zu machen.  
 Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.  
 Abgeriffene Gedanken.  
 Mein Mägdelein. (Gedicht.)  
 Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

### Nr. 9.

Offenes Sendschreiben an Frei frau von V in Z.  
 Ueber weibliche Beschäftigungen.  
 Nachruf an die verlorbene Frau Dr. Steger  
 in Richtenleig.  
 Winke für Blumenliebhaber.  
 Kleine Gerichte für unsere Ehemänner: Kalbs-  
 oder Rindsleber.  
 Kleine Notizen.

### Nr. 10.

Ein Gebet. (Gedicht.)  
 Briefkasten. — Inserate.  
 Frühlings Schnee. (Gedicht.)  
 Dabeim!  
 Ueber weibliche Beschäftigungen. (Schluß.)  
 Schutz der Thiere.  
 Eine Rettungsanstalt für Mädchen.  
 Ein Nachtsicht.  
 Kleine Gerichte für unsere Ehemänner: Reis-  
 fleisch. — Coullache. — Hackbraten.  
 Recepte: Hygienischer Dessert-Biqueur von  
 Orangenschalen. — Aromatischer Dessert-  
 Biqueur. — Mittel zum Ausfüllen.  
 — Junge Lauben zu mästen. — Regenwürmer  
 in den Blumentöpfen. — Entfernung von  
 Milchtaffel-Flecken. — Brüchig gewordener  
 Kautschout wieder herzustellen.  
 Die Monatsarbeiten im Garten (März).  
 Abgeriffene Gedanken.  
 Des Kindes Sonne.  
 Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

Ein Gebet. (Gedicht.)  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 10.

Frühlings Schnee. (Gedicht.)  
 Dabeim!  
 Ueber weibliche Beschäftigungen. (Schluß.)  
 Schutz der Thiere.  
 Eine Rettungsanstalt für Mädchen.  
 Ein Nachtsicht.  
 Kleine Gerichte für unsere Ehemänner: Reis-  
 fleisch. — Coullache. — Hackbraten.  
 Recepte: Hygienischer Dessert-Biqueur von  
 Orangenschalen. — Aromatischer Dessert-  
 Biqueur. — Mittel zum Ausfüllen.  
 — Junge Lauben zu mästen. — Regenwürmer  
 in den Blumentöpfen. — Entfernung von  
 Milchtaffel-Flecken. — Brüchig gewordener  
 Kautschout wieder herzustellen.  
 Die Monatsarbeiten im Garten (März).  
 Abgeriffene Gedanken.  
 Des Kindes Sonne.  
 Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

### Nr. 11.

Zur Töchterverforgung.  
 Auch eine Ansicht über Dienstverhältnisse.  
 Schädlichkeit des Athmens durch den Mund.  
 Der Kindergarten in Winterthur.  
 Kleine Gerichte für unsere Ehemänner: Fri-  
 tassen. — Russische Beaufsteaks.  
 Eine brave Magd. (Gedicht.)  
 Zur Beachtung für Lehrerinnen!  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 12.

Frühlingsleben. (Gedicht.)  
 Ist der Besuch der Kindergärten für alle Kinder  
 wünschbar oder nicht?  
 Die Wichtigkeit einer guten Fußbekleidung.  
 Verjorgung und Erziehung armer Kinder und  
 Waisen.  
 Die Frage der Ehescheidung in Frankreich.  
 Ein Baron als richtiger Patron.  
 Ein Barometer oder Wetterglas.  
 Kleine Notizen. — Abgeriffene Gedanken.  
 Der Lenz verlißt manch junges Leben,  
 — Dem Hoffnung er noch kurz gegeben.  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 13.

Die Kindergarten-Idee und deren praktische  
 Verwirklichung.  
 Die Kindergärten-Idee und deren praktische  
 häusliches und geistiges Leben im Mittelalter.

Die Jungfrau Salome sich das Stimmrecht  
 der Frauen denkt.  
 Die Fleischschneide-Maschine.  
 Kleine Notizen.  
 Recepte: Braune Coullis oder Grund-Sauce. —  
 Kuhmilch unverändert zu erhalten.  
 Abgeriffene Gedanken.  
 Mutterliebe. (Gedicht.)  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 14.

Schule und Haus.  
 Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens im  
 Säuglingsalter. (Von Dr. med. G. Kuster.)  
 Die Trunkucht vor dem Auge des Gesehgebers.  
 Ein kleiner Schritt zum großen Ziele.  
 Die Monatsarbeiten im Garten und Hause.  
 (April.)  
 Abgeriffene Gedanken.  
 Sonett. (Von Elise Eberfeld.)  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 15.

Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens  
 im Säuglingsalter. (Schluß.)  
 Auch eine Ansicht über Kindergärten.  
 Die Saison.  
 Die Sparteife — eine Keuerung auf dem  
 Gebiete des Hauswesens.  
 Das Verjehen von Pflanzen.  
 Kleine Notizen. — Ehrenmeldungen.  
 Abgeriffene Gedanken.  
 Sonett. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 16.

Unser Osterlied. (Gedicht.)  
 Weibliche Energie. (Von A. Schuppe.)  
 Ein Stiefkind der häuslichen Erziehung.  
 Die Mode.  
 Für den Haushalt: Das Ausschmelzen des  
 Schmeinesettes.  
 Kleine Gerichte f. unsere Ehemänner: Schweins-  
 Nieren. — Speck mit Eiern (englisch).  
 Aus Feld und Garten.  
 Ehrenmeldung. — Abgeriffene Gedanken.  
 Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 17.

Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens  
 im Säuglingsalter. (Gedanten einer Mutter.)  
 Etwas aus dem Strickfacke.  
 Kindesfreude.  
 Die Schwalben als Herbst- und Frühlings-  
 boten. (Ein Naturbild.)



Das Lüften der Betten. Schüffel die Vögel! Tarif für das Begrabenwerden. Recepte: Mittel gegen Kleider-Motten. Abgerissene Gedanken. Wahre Freundschaft. (Gedicht.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 18.

Das Schenken v. abgetragenen Kleidern an Arme. Die Nothwendigkeit einer vernünftigen Umgestaltung unserer jetzigen Lebensverhältnisse. Ein praktischer Vorschlag. Die Schwalben als Herbst- und Frühlingsboten. (Schluß.) Nebenverdienst für Frauen. Für den Haushalt. Kleine Notizen. Recepte: Bereitung des kölnischen Wassers. Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 19.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter über das Thema: Kindererziehung. (I. Die Geschichte einer Erziehung.) Oeffentliche Krankenpflege. Etwas von der Nähmaschine. Zur weiblichen Betätigung auf dem Felde des Wohlthuns. Kleine Notizen. Kleine Gerichte: Eiermehlmas. An eine „arme Reisi“. Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 20.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter. (Fortsetzung: II. Der Wid in die Zukunft.) Eine schweizerische Email-Rochgeschirrs-Fabrik. Gehet hin und thut dergleichen! Für den Haushalt. Die Monatsarbeiten im Garten (Mai). Kleine Notizen. Fünf Treppen hoch. (Erzählung in Liedern.) Kollekte für die „arme Reisi“. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 21.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter. (Fortsetzung: III. Witde, Gleichmuth, Heiterkeit und Liebe.) Auch etwas zum Verichten von abgetragenen Kleidern. Gedankenpläne einer Leserin vom Lande. Der Dichter des Volkslebens in den Alpen. Fünf Treppen hoch. (Fortsetzung.) Abgerissene Gedanken. Für die „arme Reisi“. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 22.

Gedanken und Erfahrungen einer Mutter über die Kindergarten-Frage. Noch ein Wort über die Dienstboten-Frage. Für den Haushalt. Ueber das Aoklären der Fleischweine. Kleine Gerichte: Fleischböl. — Nachtsisch. Fünf Treppen hoch. (Fortsetzung.) Kleine Notizen. Für die „arme Reisi“. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 23.

Gedanken und Erfahrungen einer Mutter über die Kindergarten-Frage. (Schluß.) Der Frauen Appell an den männlichen Geschlechtsstimm. Zur Gesundheitspflege. Der schweizerische Armen-Erziehverein. Fünf Treppen hoch. (Schluß.) Kleine Notizen. Recepte: Mittel gegen schmerzhaftes Hautschwieln und Hühneraugen. — Das Reinigen der weißen Strohhüte. — Obstbäume gegen die Raupen zu schützen. Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 24.

Mutterpflicht und Kinderpflege. Bildet Cornelian! Aus Italien — zur Nachahmung. Die Verfälschung der Gemütze. Kleine Notizen. Die Monatsarbeiten im Garten (Juni). Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. Inzerate.

Nr. 25.

Die Mutter und ihre ärztlichen Pflichten. „Die Gegenstände verhalten sich!“ Die Verfälschung der Gemütze. (Schluß.) Fünf mütterliche Kinder! Kleine Notizen. Abgerissene Gedanken. Töchter-Institut Betty Risch in Chur. Zusammenstellung von Lebensmittelpreisen. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 26.

Erziehung in Rettungsanstalten. Zur Gesundheitspflege.

Die Bleigaluren als Gesundheitsgefahr. Die Salsicylsäure in Nahrungsmitteln. Kleine Notizen. Recepte: Baumwolle in Wollentoffen zu entfärben. — Bereitung von Rosen-Essenz. — Rosen-Essig. — Kirchwasser. Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Literatur. — Inzerate.

Nr. 27.

Frauen-Arbeit. Ueber Mädchen-Erziehung. Der neue Verbrauchartikel „Celluloid“. Kleine Notizen. Für Küche und Haushalt. Die Pflegemutter. (Gedicht.) Die Monatsarbeiten im Garten (Juli). Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 28.

Der Armenarzt als Volksarzt von Berufung. Die Ueberbürdung der Schulen mit häuslichen Aufgaben. Zum „brennenden“ Kapitel des Alkohol. Was wir wollen. Kleine Notizen. Kleine Gerichte: Erdbeerspeise. — Ories- oder Reisbrei mit Wein. — Gerösteter Weisbrot. Recepte: Boraxwasser zum Händewaschen. Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 29.

Eine dringende Mahnung an Eltern. Ein Fortschrittsbild. Celluloid als Kingerie. Kleine Notizen. Für Küche und Haushalt. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 30.

Eine dringende Mahnung an Eltern. (Schluß.) Ueber naturgemäße Peit- und Lebensweise. (Von Dr. Doct.) Zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit. Schweizerische Kindergarten-Versammlung. Kleine Notizen. Für Küche und Haushalt. Recepte: Mästenfische. — Leichte Butterbereitung. — Früchte im eigenen Saft zu trodnen. Ein Töchter-Institut in der franz. Schweiz. Spruch-Dichtungen. Briefkasten. — Avis. — Inzerate.

Nr. 31.

Die Armen-Erziehung. Zur Hebung der öffentl. Sittlichkeit (Schluß.) Die öffentliche weibliche Krankenpflege. Die Kojenzeit! Kleine Notizen. Für Küche und Haushalt. Recepte: Rosen-Sahel. — Gegen Blasen an den Füßen. Das erste gelbe Blatt. (Gedicht.) Sträuchchen aus dem Garten. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 32.

Die erste schweizerische Versammlung v. Kindergärtnerinnen und Kindergartenfreunden in St. Gallen. Ueber Milch und Milchsonjum. Kleine Notizen. Für Küche und Haushalt: Kirjchen einzumachen. — Gekochte Heidelbeeren. Abgerissene Gedanken. Zur Kindergartenfeier. (Gedicht.) Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Blätter vom Baume des Kindergartens. Ueber Milch und Milchsonjum. (Schluß.) Die Mission der Frau. Behelrendes über die Wirkung der Spirituosen. Bewahren der Lebensmittel vor dem Verderben. Für den Haushalt. Kleine Notizen. Die Monatsarbeiten im Garten (August). Im Spielsaale des Kindergartens in St. Gallen am 1. und 2. August 1881. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 34.

+ Joh. Wellauer, Waisenvater in St. Gallen. Ein Wort über die Frau in Italien. Gesundheitslehren. Kleine Notizen. Für den Haushalt: Pflaumen in Essig und Gurken einzumachen. — Eine billige Glanzstärke. Recepte: Kitt für Marmor und Alabaster. — Pariser Pappulver. — Die Vertilgung des Holzwurms aus Möbeln zc. Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 35.

Der Naturgenuß. Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.

Unsere Arbeitsschulen. Für Blumenfreundinnen. Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 36.

Achtung, Ihr Frauen! Der Naturgenuß (Fortsetzung.) Suchet, so werdet Ihr finden — Klopset an, so wird Euch aufgethan! Für den Haushalt: Seidenstoffe. Wie man mit Sparweise wäscht. Kleine Notizen. Briefkasten. — Notiz. — Inzerate.

Nr. 37.

Der Keuch-Husten. Der Naturgenuß. (Fortsetzung.) Kleine Notizen. Für die Küche. Die Monatsarbeiten im Garten (September). Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 38.

Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten. Der Naturgenuß. (Schluß.) Ein Vergleich der Eheverbindungen mit der Wirtschaftszahl. Eine Kunst- und Frauenarbeitsschule. Ein jüngerer Tag. Kleine Notizen. Offene Antwort an die Missionärin. Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 39.

Der Keuch-Husten. (Fortsetzung.) Der schweizerische Verein für das Mädchen-schulwesen. Für das unglückliche Elm. Kleine Notizen. Abgerissene Gedanken. Literarisches: B. K. Rossegger's ausgewählte Schriften. Unentgeltliche Stellenvermittlung. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 40.

Anruf zur Hülfe für Elm. Die Dorfjägerien und die Volksernährung. Kochschulen oder Kochturf? Die Zünshöfchen. Kleine Notizen. Abgerissene Gedanken. Aus der Kraftküche von Henriette Davidis. Bilder-Besprechungen. Unentgeltliche Stellenvermittlung. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 41.

Ein Mißverhältnis auf dem Felde der weiblichen Arbeit. Neelle Vorbefte für die Küche. Eine Erinnerung an die Nützlichkeit der geschlossenen Wapspannen. Ein neues Licht. Der Apfel ein Nahrungsmittel. Kleine Notizen. Die Monatsarbeiten im Garten (Oktober). Abgerissene Gedanken. Aus der Kraftküche von Henriette Davidis. Bilder-Besprechungen. — Inzerate.

Nr. 42.

Ein Mißverhältnis auf dem Felde der weiblichen Arbeit. (Schluß.) Die Milch und deren Verwertung. Zur Zündholz-Kalamität. Zur Pflege der schweizer. Spezial-Industrie. Kleine Notizen. Birg zeitig. Mädchen, Deine Kojen! (Gedicht.) Abgerissene Gedanken. Aus der Kraftküche zc. Kollekte für Elm. Unentgeltliche Stellenvermittlung. Briefkasten. — Literatur. — Inzerate.

Nr. 43.

Das schöpferische Prinzip und seine Anwendung im Leben. Ein Hauptelement der Fröbellehre. (Von A. Schuppe.) Eset Oht! Ueber die beiondern Eigenheiten vieler Kranken und das Verhalten der Pflegerinnen. Der erste deutsche Frauentag. Kleine Notizen. Abgerissene Gedanken. Kollekte für Elm. Unentgeltliche Stellenvermittlung. Briefkasten. — Literatur. — Inzerate.

Nr. 44.

Zur Auswanderungsfrage. Ueber die beiondern Eigenheiten vieler Kranken zc. (Fortsetzung.) Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten. Zur Beleuchtungsfrage. Zum Honigetwerb. Unentgeltliche Stellenvermittlung. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 45.

Zur Auswanderungsfrage. (Fortsetzung.) Blumenlese aus dem Garten des Vormund-schaftswesens. I. Krankenpflege. I. Aller Seelen! (Gedicht.) Was die Mutter ihren Töchtern zum Besen bietet. Aus der Kraftküche zc. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 46.

Blumenlese aus dem Garten des Vormund-schaftswesens. II. Krankenpflege. II. Natur und Leben. Kleine Notizen. Recepte: Verdächtiges Trinkwasser gefahrlos zu machen. — Das Anlaufen von Silberwaaren zu verhüten. — Die Desinfektion von Aborten. Monatsarbeiten im Garten (November). Der Waisenfnabe. (Gedicht.) Was die Mutter ihren Töchtern zum Besen bietet. Bitte an edle Frauenherzen! Unentgeltliche Stellenvermittlung. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 47.

Die persönliche Handlungsfähigkeit. Krankenpflege. III. Lebensregeln für Mietkneute. Großstädtisches Gend. Kleine Notizen. Für die Küche: Gefüllter Eierkuchen. — Gedämpftes Weisbrot. Abgerissene Gedanken. Ehrenmeldungen. Unentgeltliche Stellenvermittlung. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 48.

Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in Klein-Wabern bei Bern. Krankenpflege. IV. Zum Schutze der Celluloid-Wäsche. Kleine Notizen. Für die Küche: Verlan. — Fingertollstischen. Abgerissene Gedanken. Das hauswirthschaftliche Jahrbuch für 1882 (Schweizerischer Frauenkalender). Unentgeltliche Stellenvermittlung. Redaktionelle Erklärung. Inzerate

Nr. 49.

Wenn Dir der Tod ein Liebes raubet! (Gedicht.) Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in Klein-Wabern bei Bern. (Fortsetzung.) Eine neue wohlthätige Stiftung. Todesstrafe — oder nicht? Fleißige Mütter — bequeme Töchter. Zum Thema der Dienstboten-Notiz. Abgerissene Gedanken. Was die Mutter ihren Töchtern zum Besen bietet. Innige Bitte um Hilfe! Unentgeltliche Stellenvermittlung. Redaktionelle Notiz. — Inzerate.

Nr. 50.

Die Nothwendigkeit des medizinischen Studiums für Frauen. Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in Klein-Wabern bei Bern. (Schluß.) Zwei neue Milcherhaltungs-Methoden. Kleine Notizen. Hauswirthschaftliches. Monatsarbeiten im Garten (Dezember). Abgerissene Gedanken. Aus der Kraftküche von H. Davidis. Literarisches. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 51.

Zur Notiz. Blumenlese aus dem Garten des Vormund-schaftswesens. III. Zur Auswanderungsfrage. Der Alkoholismus und die Frauen. — Gegen Mottenkäse in Postlermöbeln. — Rauhe Haut der Hände. Für die Fest-Küche. An die ungenannt sein wollenden edlen Geber! Weihnachtsgeschenke vom Büchermarkt. Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 52.

„In die Hütten der Armen führt Euerer Kleinen, — Laßt dort sie als reiches Christkind erscheinen.“ Friede auf Erden! Nachahmungswürdig! — Ein Vorschlag. Zur Gesundheits-Pflege. Der Alkoholismus und die Frauen. (Schluß.) Für die Küche: Saucen-Essenz. — Rechte bairische Dampfnudeln. — Vanille-Sauce. Abgerissene Gedanken. Weihnachtsgeschenke vom Büchermarkt. Eine häusliche Betrachtung. Briefkasten. — Balangen-Liste. — Inzerate.